

Wir unterstützen unsere örtlichen Landwirte beim Umweltschutz und der nachhaltigen Landwirtschaft jenseits der Frage, ob diese konventionell oder ökologisch betrieben wird. Die Regionalvermarktung bietet für unsere Landwirte neue Entwicklungschancen, die wir bestmöglich unterstützen werden. Die Koalitionspartner setzen sich für eine gentechnikfreie Gemarkung in Hammersbach ein. Bei Neuverpachtung der gemeindeeigenen Wiesen- und Ackerflächen gilt ein Verbot der Einsatz von genmanipulierten Pflanzen sowie die Untersagung der Verwendung von Glyphosat; dieses Verbot wird gegenüber den Pächtern einzelvertraglich durchgesetzt.

Unsere gemeindeeigenen Grünflächen wollen wir verstärkt zu Blühflächen weiterentwickeln, die durch mehrjährige Stauden ergänzt werden; auch hier gilt das bereits oben erwähnte Verbot von genmanipulierten Saatgut/ Pflanzen und der Verwendung von Glyphosat. Ziel ist es den Umwelt- und Naturschutz für jeden sicht- und erlebbar zu machen und unsere Bevölkerung zum Mitmachen zu motivieren. In diesem Zusammenhang soll im Rathaus geeignetes Saatgut erwerbbar sein.

Ausgleichsmaßnahmen für erfolgte Flächenversiegelungen sind ein wichtiges Instrument, um Umwelt und Natur zu schützen. Wir werden dafür Sorge tragen, dass noch nicht umgesetzte Ausgleichsmaßnahmen schnellstmöglich und nachhaltig verwirklicht werden. Auch wollen wir überprüfen, wie sich bereits durchgeführte Ausgleichsmaßnahmen in unserer Gemeinde entwickelt haben und ob sie ihren angedachten Zweck erfüllt haben.

Kinder sind unsere Zukunft; sie sollen früh den Wert der intakten Natur kennenlernen. Deshalb werden wir die Astrid-Lindgren-Grundschule und alle Betreuungseinrichtungen unserer Gemeinde bei Projekten unterstützen, die dieses Ziel zum Gegenstand haben.

## **Bau und Planung**

Die Koalitionspartner werden Hammersbach mit Augenmaß und im Dialog mit unserer Bevölkerung weiterentwickeln. Eine erhebliche Ausweitung unserer Einwohnerzahl ist nicht angedacht, da wir den ländlichen Charakter unserer Gemeinde bewahren wollen und unsere Infrastruktur schon heute in Teilbereichen an ihre Grenzen stößt.